

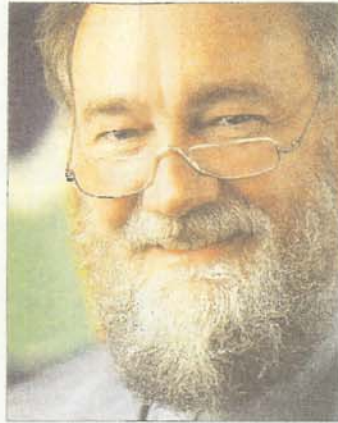
# „Es sind die Emotionen, die entscheiden“

Professor Peter Kruse zeigt bei den Wirtschaftstagen die Wirkung von Veränderungen

von Matthias Litzfelder

**BAMBERG.** Der Mensch ist ein „Gewohnheitstier“. Er ist skeptisch und verunsichert gegenüber Veränderungen – auch der arbeitende Mensch. Eine schwierige Aufgabe für den von Innovationsdruck gebeutelten Unternehmer, damit umzugehen. Doch der Vortrag von Professor Peter Kruse bei den Bamberger Wirtschaftstagen am Dienstagabend zeigte einen Weg.

Die Welt betreibt nach Kruse ein allumfassendes Projekt: Sie vernetzt sich. Der Preis dafür sei, dass alles viel komplexer und dynamischer werde. Ein Umstand, auf den der Mensch mit Verunsicherung reagiere. „Wir glauben immer, Menschen sind rationale Lebewesen. Aber es sind Emotionen, die entscheiden“, sagte Kruse. Nur wer bei den Menschen, bei den Mitarbeitern Emotionen



Professor Peter Kruse

entfache, habe eine Chance. Er könne allerdings nicht erwarten, für alle Veränderungen geliebt zu werden. Aber „nur wer ein Wozu hat, erträgt auch jedes Wie“. Der in Niedersachsen geborene Professor und vierfache Vater ließ in seinem 75-mi-

nütigen Vortrag die Worte sprudeln. Die Zuhörer in der nicht ganz gefüllten Konzerthalle konnten ihm aber dennoch folgen. Dafür sorgten die von ihm immer wieder eingestreuten Beispiele für Veränderung – unterhaltsame Filmausschnitte aus der Werbung, auf Großleinwand präsentiert.

„Natürlich ist das Schiff im Hafen sicher, aber es ist doch nicht für den Hafen gemacht!“ Damit plädiert Kruse für Instabilität, für die Fähigkeit, Unsicherheit zu ertragen. Wichtig sei dennoch eine gute Balance zwischen Stabilität und Instabilität. Regeln, Symbole oder Identität seien die eine Seite. Auf der anderen führe Instabilität, Querdenken und Risikobereitschaft dazu, kreativ zu werden.

Kruse, der auf Einladung der Sparkasse Bamberg an die Regnitz gekommen war, hat Veränderungen selbst vorgelebt. Er

studierte Psychologie, Medizin und Biologie, erforschte mehr als 15 Jahre das menschliche Gehirn und wechselte später ins Management. Heute betreibt er in Bremen nicht nur ein Beratungsunternehmen,

sondern ist auch Honorarprofessor für Psychologie. Um notwendige Veränderungen anzugehen, gab Kruse den Zuhörern abschließend etwas Entscheidendes mit auf den Weg: „Achten sie auf Kommunikation!“

## Unternehmen stellen sich vor

Begleitend zur Vortragsreihe in der Konzert- und Kongresshalle läuft im Rahmen der Wirtschaftstage die Ausstellung „Unternehmensporträts aus der Wirtschaftsregion Bamberg“. Noch bis zum 23. November stellen sich sechs Firmen unterschiedlicher Art und Größe in der Geschäftsstelle Lange Straße vor und präsentieren ihre Geschäftsidee.

Zu den Ausstellern gehören die Aventi Automobile AG, die in

Nordbayern 13 Autohäuser mit unterschiedlichen Marken betreibt, die seit 1824 in Bamberg ansässige Druckerei Johann Fruhauf, die Firma Blumen Hohe, das Dienstleistungsunternehmen Promesami, das als Zusammenschluss von drei Unternehmen unter anderem Messeauftritte organisiert sowie Exportberatung und Logistik betreibt, das Zahntechnik-Labor Peter Witter in Bamberg und die Schreinerei Ziegler aus Viereth-Trunstadt.